

Chancen packen – Veränderungen angehen

«Kurswechsel – Chancenblick» lautete das zugkräftige Leitmotiv der Veranstaltung des Verbands Frauenunternehmen vom 23. September im Gottlieb Duttweiler Institute. Auch die KMU Frauen Zürich waren dabei.

Erstmals organisierte der Verband seine Jahrestagung mit fünf Frauen-Wirtschaftsverbänden. Darunter auch die KMU Frauen Zürich. «Wer sich von den Chancen auf Erfolg leiten lässt und mit der Möglichkeit des Scheiterns in Frieden lebt, erreicht mehr im Leben», resümiert Esther-Mirjam de Boer, Präsidentin des Verbands Frauenunternehmen, die Jahrestagung, die am 23. September im Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschlikon stattfand. Sie regte an, auch in der Schweiz eine Botschafterin für weibliches Unternehmertum zu wählen, um der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Frauen im Unternehmertum ein Gesicht und eine

Stimme zu geben. Darüber hinaus unterstrich sie die Bedeutung der Kooperation der Geschlechter im Privaten wie im Erwerbsleben. In ihrer Eröffnungsrede vor rund 90 Unternehmerinnen legte Helena Trachsel, Leiterin Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau des Kantons Zürich, die wachsende volkswirtschaftliche Bedeutung des weiblichen Unternehmertums anhand von Daten aus einer HSG-Studie eindrücklich dar. Den roten Faden durch den Tag legte die TV-Journalistin und Moderatorin Monika Schärer.

Transfer in die Praxis

Aus ihrem eigenen Kurswechsel und den realisierten Chancen berichteten die Unternehmerinnen, Annet Berger Furrer, Inhaberin der Linck Keramik Zollikofen; die Sängerin, Entertainerin und Autorin Christina Jaccard; die Initiantin und Leiterin von Access – bridge to work, Sylvia Meyer, und die Managerin auf Zeit,

Irene Frei. Die persönlichen Praxisbeispiele zeigten einerseits das Erfolgspotenzial konsequenter Veränderungen auf. Andererseits legten die Frauen auch die Risiken und persönliche «Fallen» offen. Das bot Gesprächsstoff, der für angeregte Diskussionen mit den Teilnehmerinnen sorgte.

Diese setzten sich beim Lunch an neun Thementischen fort. Dort reichte das Spektrum von der Finanzierung von Veränderungsprozessen sowie Versicherungen und Vorsorge über die vielseitigen Rollen der Unternehmerin bis zum Nutzen von Netzwerken und Engagement. Letzteres dokumentierte der Verband Frauenunternehmen anhand der gelungenen Tagungskooperation mit Business Professional Women Schweiz (BPW Zürich), Geschäfts-frau.ch, den KMU Frauen Zürich, dem Verband Schweizerischer Unternehmerinnen (VCHU) und den Young Female Entrepreneurs & Executives (YFEE).

Gewappnet für die Zukunft

Beherzt anpacken und sich auch mal unbeliebt machen, das gab Irene Frei den Teilnehmerinnen in ihrem Referat über das Management von Turnarounds als Leitsatz mit auf den Weg. Anschliessend versicherte die Zukunftsforscherin Martina Kühne, Senior Researcher am GDI, dass jede Unternehmerin ihre Zukunft selbst erfinden und gestalten kann – unsere Geschichten über die Zukunft prägen die zukünftige Gegenwart. Treffend schloss sie ihr Referat mit dem Zitat von Gott-



lieb Duttweiler: «Der Phantast ist der wahre Realist.»

Bleibender Eindruck

In strahlendem Sonnenschein zeigte sich der Tagungsort in Rüschlikon von seiner schönsten Seite. Die Programmgestaltung ermöglichte es allen Anwesenden, sich untereinander zu vernetzen und inspirierende Gespräche zu führen. «Dieser Anlass hat unternehmerisch wie menschlich einen Spirit, den ich nur selten antreffe – unbezahlbar», so das Fazit von Teilnehmerin Corin Ballhaus, Inhaberin von Ballhaus Wording. Unterstützt wurde die Durchführung der Veranstaltung vom Hauptsponsor Axa Winterthur und von der Zürcher Kantonalbank, der mehrjährigen Kooperationspartnerin des Verbands Frauenunternehmen. Als weitere Tagungssponsoren und Partner engagierten sich zudem das Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, IKEA Schweiz, KMU Frauen Zürich, Female Business Seminars und das Gottlieb Duttweiler Institute als knowledge partner. 2015 macht der Jour Fixe Unternehmertum einen bedeutenden Wachstumsschritt: Wegen der grossen Nachfrage in diesem Jahr hat der Verband Frauenunternehmen für die nächste Tagung den grössten Saal gebucht. Der Termin ist der 22. September 2015. (zw) ■



Jour-Fixe-Podium: TV-Journalistin Monika Schärer (Mitte) moderiert die Podiumsdiskussion mit den veränderungserfahrenen Unternehmerinnen Sylvia Meyer, Irene Frei, Annette Berger Furrer, Gudrun Ongania und Christina Jaccard (von links). Bild: Frederike Asael Photography



Franco Albanese,
Kantonsrat CVP



Dieter Kläy,
Kantonsrat FDP

«Die Kantone sind selbst für Ihre Steuerpolitik verantwortlich, wir sollten sie nicht bevormunden. Deshalb sagen wir Nein zur Pauschalbesteuerungsinitiative.»

NEIN!
ZUR PAUSCHALBESTEUERUNGS-
INITIATIVE

30. November 2014

www.hoehere-steuern-nein.ch